

und unbekannt mit dem dortigen Veltan
könnte ich leicht wird beschreiben, was
nicht geschehen kann, und ich persönlich
ist hierin abente unbekannt wie ich, dass
ich ganz auf Herrn Post verfallen,
wobei ich mir noch zu bemerken habe,
dass die französische und die ungarische
Brigade, welche in August dieses Jahres
waren, auch im Juli kommen werden,
solche Erkennlichheiten fließen zu
geben; dass wir dankbar nicht mehr
haben können, dass wollen und dürfen,
dass wir über ein Glas zu beobachten
wofür sie sich nicht mehr, und mit der
Sicherheit in der Linsenart zu geben.

Auch habe ich Hr. W. demselben
zu wissen, dass die Brigade von
manch mir, Salabot, und Hagenau
nicht beauftragt, künftigen
als Chef der Unternehmung solche
Erkennlichheiten zu erhalten,
und dass demselben zu wissen, und wenn
untergeordnet in Brigade die
Abfertigung in dem Maße der zu
bekommen zu beobachten
sich wird.

In der Hoffnung, von Hr. W. in
Erwartung der wichtigen Arbeit zu
erhalten, zeige ich Ihnen ganzlich,
dass ich unter anderem für die
Brigade bei der Brigade
et comp. und das bereits
Mittel noch 9000 fr. fr. vereinigen

Ich würde mich über die Bestimmung sehr freuen
können wollen.

Dieses Vorgehen würde wie die zweifelhafte
Ergebnisse für die Société d'Etudes,
wie die 3. im September einfordern,
weil wir in 8 - 1000 Gold in Egypten
brauchen werden.

Capitain Brunneau
~~Comandant~~ ist bereits mit
Alexandrie von Paris abgereist und
Kalabek und Hauptmann Brigades
wären im August nachfolgend, und
auf der Ankunft in Egypten
überwachen.

Mit dem besten Wunsch

Ihre
Herr

(In
M. C. Fournier, Brigadier Secre:
für die Société d'Etudes du
Canal de Suez. a

Thineck in
Egypten

Zufolge Ihrer Abreise vom 19. u. M.
mit Thineck zusammentreffen, und prüfen
zu vermeiden, dass die Brigade ohne
Empfänger in die Gasse von Thineck einzu-
laufen ist, und die Arbeit zu beginnen
geht.

Die Abfindung mit dem Heeresführer
der Division, wird, als ein unvermeidliches
Mittel, gut gefunden. Durch die
selbst in die Hände der Comandanten
Binnenland gebracht sind, und weitergeführt
Zukunft nicht für die Bedürfnisse der
Ministerial ^{beizufügen können} ~~handelt~~, was in

2^{te} Abzug zu d. Briefe vom 14^{ten} Juni.

zur Veranlassung der Schrift. Diese sind die
beim Zeit bei Vollführung der Aufträge
von großem Nutzen sein.

Es ist beabsichtigt ist mir die Anzeige über
den Veranlassung der Schrift, und es ist zu hoffen,
dass wenn die ^{mitglieder der} Brigade keine Unterstützung
beigibt, bei einer so wichtigen Angelegenheit
jede Angelegenheit gute Aufnahme finden
wird. Die letzten fünf Jahre sind
auch 25 Jahre über mich in Erfahrung.

Die letzte Veranstaltung ist auch die
Förderung der Arbeit der Arbeit,
und es ist zu hoffen, dass wir uns
Zeit der von der Regierung geforderten
Arbeit nicht bewirkt sein wird.
Mit dem nächsten Besuche werden wir
überhaupt den Übergang mit dem
Buch, um mich über die Lage der Expedition
Lorient zu Können.

Ubrigens bezieht sich auch auf meine
Schrift vom 11ten, und d. M.
und kann meine Einwände belegen,
dass diese bei einer Zusammenkunft von
3 militärischen Dingen eine Westküste
von 24. vorzuführen wird.

Ueber die Art der Ausführung der Arbeit,
ob diese der Vorzug haben oder nicht
eine europäische Gesellschaft haben die
sich in einem Orte zu vereinigen. Es ist
ist jedoch nicht zu vernachlässigen, dass dort
Lauter zu sein zu vermeiden beizulegen
zu bekommen sind.

Während der Expeditionen
vom 4. d. M. sind zu der Ausführung der
Brigade und zur Erlangung ihrer

Geldbedürfnis nach Japan besetzt vom 26. Mai,
bei dem H. Briggs & Comp. in Alexandria
9000 fr. fr. angewiesen worden, und
das auf H. v. Brühl von Japan gege-
bene Quittung von 2000 f. M. ist
eingelöst, so worden, und so. Sie
mit diesen Mitteln sind zu Japan zurück
in Jiss, wenn nicht nach, zurückzuführen
wont kommt, und einfallen werden.

Zunächstlich Sie, die Marmusepfecht, und
den Offizieren der Brigade von Masum
Ali zur Herbeiführung von Sultan Piffal
wobei Sie sich mit Gissa von Lauris und
mit H. Linant besprochen - und dabei
ein solches Mord zu sich zu bringen, dass
dies über und höchsten Weisheit keine
Maßnahmen aufweist, mich über im Jahr
als Chef der Unternehmung nicht für
die höchste Gruppe nicht in die Hof-
würdigkeit vorbringt und für die
größeren Cadeaux zu erhalten. Enfantin
schreibt mir, dass wenn man die Leute
zu glänzend honorirt, und im Jahr
junge Regimenter zur Verfügung
worden beizugeben werden. Auf glänzt
es, dass die Offiziere abzugeben wie
die Marmusepfecht mit Geld herbeiführen.
me, so steht mir viel, für, oder in Paris
gleich für die jungen Truppen. Nun besetzt
Sie sich mit H. v. Lauris und Linant
wegen der anderen jungen Brigaden,
womit wir ^{mit} die großen Offiziere
beiführen geben, und untersteht den
selben in keine Beziehung verweist.
Anbringt mit H. Enfantin, dass

Die drei Gratifikationen u. die Läden je Infanterie
selbst umfasst, und sich wann Sie wollen,
wird die Befehle von ihrer Bestimmung gelaufen.
Dieser Brief ist von dem H. v. Laurin
v. u.

Liebes Lambert befindet sich jetzt in Paris
mit einer besonderen Mission des Königs,
und wird in Verbindung mit dem General der
französischen Brigade, und mit dem Grafen
de la Fayette nach dem Lande Ägypten
zurückfahren.

Capitaine Breuille, welcher früher die
Artillerie in Ägypten leitete, wird von
Paris aus die Vorarbeiten, und die
notwendigen Einkäufe für die Brigade zu besorgen,
damit dieselbe für den bevorstehenden Krieg
vorbereitet.

Ich, dem Capitaine Breuille, und im
Falle die vor seiner Ankunft schon ver-
gründet wären, dem H. Briggs et Comp.
oder dem H. v. Laurin werden Sie zur
Anfertigung der französischen Brigade
wegen der französischen in Frankreich,
in alle Utensilien unserer Brigade
zurückfahren.

In der ^{Erwartung} ~~Erwartung~~ muss bald jemand
von Ihnen zu entsenden,
zu ^{ihm} mit Herrn Capitaine

L. v. Laurin